

Kaunergrat

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Der **Kaunergrat** ist ein knapp 30 Kilometer langer Gebirgszug der Öztaler Alpen in Tirol. Dabei ist der Kaunergrat der mittlere der drei vom eisbedeckten Weißkamm nordwärts ziehenden Kämme und liegt somit zwischen dem Glockturmkeim im Westen und dem Geigenkeim im Osten. Seine Gipfel sind sowohl schroffer als auch höher und damit auch stärker vergletschert als die der beiden Nachbarkämme.

Im Osten wird der Kaunergrat vom Pitztal im Westen vom Kaunertal umgrenzt. Er beginnt im Süden beim vergletscherten Ölgrubenjoch (3044 m ü. A.), im Norden schließt er beim Inntal ab. Der Kaunergrat erstreckt sich über das Gemeindegebiet der Gemeinden Arzl im Pitztal, Wenns, Jerzens, Fließ, Prutz, Faggen, Kaunerberg, Kauns, Kaunertal und St. Leonhard im Pitztal. Auf dem Gebiet befindet sich seit 1999 ein Naturpark.

Inhaltsverzeichnis

- 1 Gipfel und Jöcher des Kaunergrats
- 2 Berghütten
- 3 Seen
- 4 Almen
- 5 Literatur
- 6 Weblinks



Rofelewand von Osten

Gipfel und Jöcher des Kaunergrats

Die meisten der 39 Dreitausender des Kaunergrats weisen oft über 500 Meter hohe Steiflanken und scharfe Grate auf, wie sie sonst im Urgestein eher selten sind. Höchster Gipfel ist die Watzespitze (3532 m ü. A.), der wohl prominenteste Gipfel im Kaunergrat. Als der technisch schwierigste Gipfel gilt jedoch der extrem schroffe Seekogel (3357 m ü. A.).

Weitere bedeutende Gipfel sind die Vordere Ölgrubenspitze (3456 m ü. A.), der Rostizkogel (3392 m ü. A.), die Rofelewand (3353 m ü. A.) und die Verpeilspitze (3423 m ü. A.).

Den Endpunkt und sozusagen „Nordpfeiler“ des Kaunergrats ist die südlich des Kreuzjöchls aufragende Hohe Aifnerspitze (2786 m ü. A.).

Im Folgenden eine Aufstellung der höchsten Gipfel des Kaunergrats (nach der Höhe sortiert):



Panorama der wichtigsten Gipfel von Osten

- Watzespitze, 3533 m
- Bliggspitze, 3454 m
- Vordere Ölgrubenspitze, 3452 m
- Verpeilspitze, 3423 m
- Rostizkogel, 3394 m
- Ölgrubenkopf, 3392 m
- Schwabenkopf, 3378 m
- Eiskastenspitze, 3373 m
- Seekogel, 3358 m
- Rofelewand, 3353 m
- Löcherkogel, 3324 m
- Hinterer Eiskastenkopf, 3299 m
- Hintere Ölgrubenspitze, 3296 m
- Nördlicher Hapmeskopf, 3289 m
- Gsallkopf (auch: *Griesskogel*), 3277 m
- Mittlerer Eiskastenkopf, 3259 m
- K2, 3253 m
- Südlicher Hapmeskopf, 3237 m
- Wurmthaler Kopf, 3228 m
- Seekarlesschneid, 3207 m
- Totenkarköpfl, 3193 m
- Östlicher Sonnenkogel, 3163 m
- Mittlerer Sonnenkogel, 3130 m
- Gamezkogel, 3126 m
- Wannetspitze, 3100 m
- Parstleswand, 3096 m
- Wurmthalerjoch, 3089 m
- Vorderer Eiskastenkopf, 3086 m
- Rostizjoch, 3083 m
- Großer Dristkogel, 3058 m
- Hochrinnegg, 3058 m
- Plangeroßkopf, 3053 m
- Hoher Kogel, 3047 m
- Ölgrubenjoch, 3044 m
- Brehnkogel (auch: *Hoher Radlstein*), 3025 m
- Madatschjoch, 3020 m
- Westlicher Sonnenkogel, 3008 m
- Grubenkarspitze, 3000 m
- Schalwand (auch: *Schwarzwand*), 2942 m
- Kleiner Dristkogel (auch: *Pauschlerkogel*), 2934 m
- Watzekopf, 2918 m
- Peischlkopf, 2913 m
- Mittlerer Stupfarri (auch: *Neuberg*), 2911 m
- Am Steinmannle, 2898 m
- Äußerer Bliggkopf, 2897 m
- Hinterer Stupfarri, 2895 m
- Zuragkogel, 2895 m
- Schneidiges Wandle, 2892 m
- Äußerer Ölgrubenkopf, 2887 m
- Ölgrubenkopf, 2879 m
- Schweikert, 2879 m
- Geilkopf, 2874 m
- Rostizscharte, 2874 m
- Vorderer Stupfarri, 2874 m
- Gallrutt-Stangenkogel, 2870 m



Panorama des Verpeiltals mit Schweikert, Hochrinneck, Gsallkopf, Rofelewand und Sonnenkogel

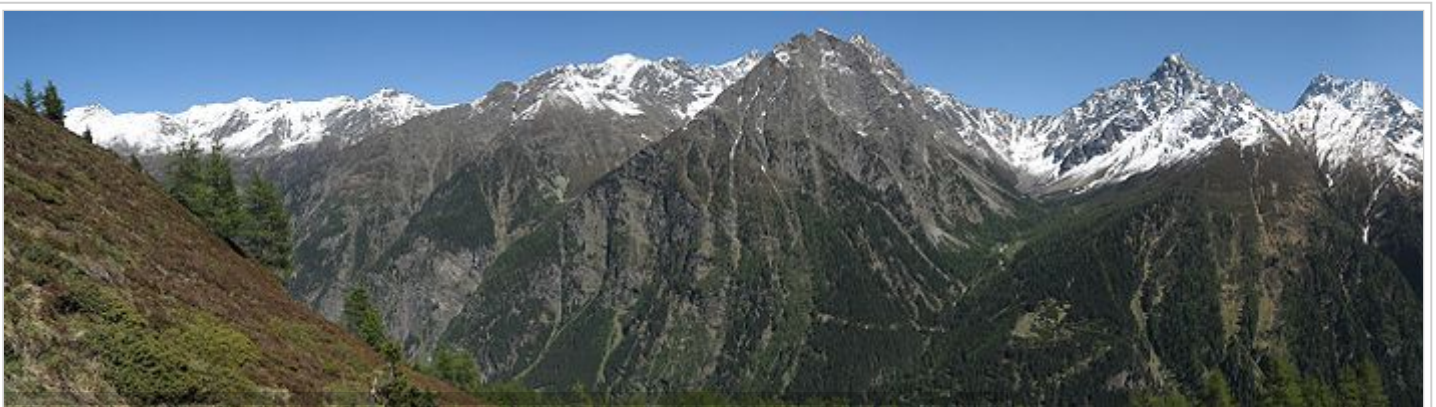


Kaunergrat vom Kaunerberg.

- | | | |
|---|--|---|
| ■ Innerer Bliggkopf, 2865 m | ■ Madatschkopf, 2778 m | ■ Kreuzjöchl, 2589 m |
| ■ Hinterer Ölgrubenkopf, 2855 m | ■ Westlicher Madatschturm, 2777 m | ■ Seekopf, 2583 m |
| ■ Wallfahrtsköpfl, 2850 m | ■ Wallfahrtsjöchl, 2766 m | ■ Seirlöcherkogel, 2560 m |
| ■ Grubengrat, 2839 m | ■ Falkaunsjoch, 2761 m | ■ Niedere Aifner Spitze, 2558 m |
| ■ Falkauner Köpfe, 2834 m | ■ Geilstange, 2754 m | ■ Mooskopf, 2532 m |
| ■ Verpeiljoch (auch <i>Naururer Jöchl</i>), 2825 m | ■ Parstleskogel, 2740 m | ■ Halsl, 2523 m |
| ■ Mittlerer Madatschturm, 2831 m | ■ Vorderes Köpfe, 2739 m | ■ Schild, 2517 m |
| ■ Östlicher Madatschturm, 2831 m | ■ Pfeifensteinschne 2706 m | ■ Venet (auch: <i>Venetberg</i>), 2513 m |
| ■ Südlicher Ölgrubenkopf, 2825 m | ■ Stange, 2705 m | ■ Wannejöchl, 2497 m |
| ■ Hinteres Köpfe, 2820 m | ■ Unterer Muttler (auch: <i>Brühkopf</i>), 2704 m | ■ Kreuzjoch, 2464 m |
| ■ Stupfarriköpfe, 2808 m | ■ Weißer Kogel, 2682 m | ■ Kitzmörder, 2435 m |
| ■ Saxuirer Feuerkogel, 2806 m | ■ Brandkogel, 2676 m | ■ Hochwaidkopf, 2415 m |
| ■ Aherkogel, 2803 m | ■ Röt Kopf, 2675 m | ■ Gietkögele, 2413 m |
| ■ Hohe Aifnerspitze, 2779 m | ■ s'Türele, 2677 m | ■ Muttentopf, 2344 m |
| | ■ Hochschalterngra 2636 m | ■ Rappenkopf, 2320 m |
| | ■ Steinkogel, 2632 m | ■ Roßkopf, 2305 m |
| | ■ Stallkogel, 2605 m | ■ Krahberg, 2208 m |

Der Kaunergrat hat auch berühmte Ersteigernamen gesehen. So zeichnete sich Hermann Buhl als Erstersteiger zweier neuer Routen im Kaunergrat aus:

1. Seekarlesschneid-Nordwestpfeiler (V+) mit H. Klier, W. Purtscheller und W. Gruber 1946
2. Rofelewand-Nordgrat (bis heute als Route unwiederholt)



Kaunergrat vom Glockturmkehl aus gesehen, auf Höhe des Verpeiltals



Berghütten

Im Kaunergrat liegen folgende Berghütten:

- Kaunergrathütte, 2817 m
- Taschachhaus, 2434 m
- Riffelseehütte, 2293 m
- Verpeilhütte, 2025 m
- Gepatschhaus, 1928 m

Seen

- Riffelsee, 2232 m
- Mittelbergelsee, 2426 m
- Brechsee, 2145 m
- Krummer See, 2535 m
- Rietzenrieder See
- Straßbergsee, 2132 m


Almen

- Aifner Alm
- Arzler Alm
- Falkauns Alm
- Gallruth Alm
- Goglesalm
- Galflun Alm
- Straßbergalm
- Mauchelealm
- Neubergalm
- Rietzenrieder Alm
- Tiefentaler Alm
- Venet Alm
- Verpeil Alm

Literatur

- B. und E. Pinzer: *Pitztal*. Edition Löwenzahn, Innsbruck 2000, ISBN 3-7066-2204-1

Weblinks

 **Commons: Kaunergrat** – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- <http://www.naturpark-kaunergrat.at/>

Abgerufen von „<https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Kaunergrat&oldid=157362506>“

Kategorien: Öztaler Alpen | Gebirge in Europa | Gebirge in Tirol | Gebirgsgruppe (Alpen)

-
- Diese Seite wurde zuletzt am 25. August 2016 um 01:06 Uhr geändert.

-

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im

Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.
Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.